



Wenn Kinder an Mathe scheitern

# Rechenschwäche

## Gewinnspiel

**Gewinnen Sie eines von fünf Büchern  
„Bloß kein minus ... lieber plus!“**

**Was bedeutet das Fremdwort  
Dyskalkulie?**

### Meine Adresse:

Name

Straße

Ort

Geburtsdatum

Senden Sie diesen Coupon bis zum 20.01.2011 an:  
Salus BKK, z.H. Dominique Meyer, Siemensstr. 5 a  
63263 Neu-Isenburg oder per Fax: 06102 2909-89.  
Alle Preise sind vom Arbeitskreis des Zentrums für an-  
gewandte Lernforschung gesponsert und werden nicht  
aus Mitgliedsbeiträgen finanziert. Die Verlosung findet  
unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

„Bloß kein minus... lieber plus!“, das sagen Kinder, die nicht verstanden haben, dass die Subtraktion „bloß“ die Umkehrung der Addition ist. Minusaufgaben sind für viele Grundschüler ein Problem, für rechenschwache Kinder sind sie ein Alptraum. Rechenschwäche, „Dyskalkulie“ genannt, ist ein Teufelskreis für Kinder und Jugendliche.

Laura hat grundlegende Probleme mit der Mathematik. Sie soll  $52 - 43$  rechnen und kommt auf das Ergebnis 11. Sie begründet ihre Rechnung damit, dass sie immer die kleinere von der größeren Zahl abziehe. Max traut sich überhaupt nicht, im Kopf zu rechnen. Selbst bei Minusaufgaben wie  $60 - 59$  besteht er darauf, schriftlich zu rechnen.

Die besonderen Schwierigkeiten von Laura und Max mit „minus“ sind typisch. „Wir stellen immer wieder fest, dass das Minusrechnen häufig den ersten Platz auf der Negativ-Skala der Grundrechenarten einnimmt“, erklärt Hans-Joachim Lukow. Der Leiter des Zentrums für angewandte Lernforschung betont, dass Rechenschwäche bei Kindern im-

mer noch nicht ernst genug genommen wird.

Circa 6 Prozent der Grundschüler mangle es am Zahlenverständnis und Rechenfähigkeiten so grundlegend, dass schon vieles aus Klasse 1 und 2 in der weiteren Schullaufbahn gänzlich unverstanden bleibt. Rechenschwache Kinder erleben permanente Misserfolge, die sich immer mehr steigern und sich zu Versagensängsten entwickeln.

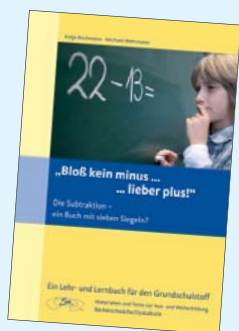
### Mitten im Teufelskreis

Wenn ein Kind erst in der 3. oder 4. Klasse mit einer Rechenschwäche auffällt, ist es schon mitten im Teufelskreis und kann in der Schule kaum noch Fuß fassen. Dennoch gibt es rechenschwache Schüler, die sich selbst durch

## Das Buch zum Thema

**„Bloß kein minus ... lieber plus!“  
Die Subtraktion – Ein Buch mit  
sieben Siegeln**

Arbeitskreis d.  
Zentrums für  
angewandte  
Lernforschung  
(Hrsg.), 2009,  
120 Seiten  
9,80 Euro



[www.  
arbeitskreis-lernforschung  
.de](http://www.arbeitskreis-lernforschung.de)

Hinter dieser Internet-Adresse steht das Zentrum für angewandte Lernforschung, eine gemeinnützige GmbH. Für Eltern betroffener Kinder bedeutet dies, dass dort auch unentgeltliche Hilfen, Qualitätskriterien für therapeutische Einrichtungen und Symptomfragebögen für Eltern und Lehrer zu finden sind. Letztere helfen Eltern Auffälligkeiten ihrer Kinder zu systematisieren.

die Grundschule hindurch manövrieren und dann spätestens auf dem Gymnasium den Zusammenbruch erleiden.

Abhilfe soll hier ein neues Buch für Lehrer und Eltern schaffen: „Bloß kein minus ... lieber plus!“. „Es ist klar und verständlich geschrieben, bezieht sich auf den Unterricht, gibt zahlreiche Hinweise zur Optimierung des Anfangsunterrichts in Mathematik und behandelt die spannende Frage, warum rechenschwache Kinder lieber plus rechnen und minus meiden“, sagt Joachim Leimbrock, Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück für den Erstunterricht in Mathematik. „Dieses Lehr- und Lernbuch ist ein „Muss“ für Lehrer und hilfreich für Eltern mit rechenschwachen Kindern.“

(„Topschutz für den Ernstfall“, Focus Money, 49/2010)

2011 GARANTIERT  
KEIN ZUSATZBEITRAG

Wir möchten  
**TOP ZUSATZLEISTUNGEN**  
ganz ohne Zusatzbeitrag!



Focus Money hat gemeinsam mit dem unabhängigen Vergleichsportal [www.gesetzlichekrankenkassen.de](http://www.gesetzlichekrankenkassen.de) rund 100 Krankenkassen genau unter die Lupe genommen.

Das Ergebnis: Im größten deutschen Krankenkassen-Vergleich überzeugt die **Salus BKK** wie bereits im Vorjahr mit einer sehr guten Platzierung in den Kategorien „**Zusatzleistungen**“ und „**Ambulante Versorgung**“.

Im Bereich der „**Prävention**“ gehört die Salus BKK laut Focus Money zu den Kassen mit der größten präventiven Vielfalt.

